P o s t w u r f s e n d u n g
An sämtliche Haushalte im Gemeindegebiet

Mitteilungsblatt

Nr. 04 / 2019

Inhaltsübersicht:

Grußworte des Bürgermeisters 1-3
Gemeinde-Hoagart´n 2019: Auch die Kleinsten musizieren schon mit 4-5
Kommunale Verkehrsüberwachung in der Gemeinde 6-7
Bürgerversammlung 2020 7
Ehrungen für herausragende Leistungen in Schule und Beruf 7
Problemmüllsammlung im 1. Halbjahr 2020 7
Obertaufkirchner Kinderkino von Dezember 2019 bis März 2020 8
Sperrmülltermine 2020 8
Neues aus der Kinderwelt „St. Martin“: Herbstzeit – Nistkastenzeit – Fütterungszeit 9
Kammer- und Landessieger Kilian Ober im Wettbewerbsberuf „Behälter- und Apparatebauer“ geehrt .. 10
Jetzt in Obertaufkirchen am Kirchplatz 10: Praxis für Naturheilkunde Sven und Vera Groß 11-12
Christbaum für den Schulplatz 12

Weihnachtswünsche

I wünsch Euch alle a geruhsame Zeit,
vui Glück und Gesundheit – und all´s was Euch gfreit.

I wünsch, dass der Herrgott uns immer beschützt,
weil sonst alle Vorsicht und Mühe nix nützt.

I wünsch, er halt ruhig sei sichere Hand
über uns und de Hoamat, über unser scheens Land.

Drum – Herrgott – mir warten, dass Du an uns denkst,
und der Menschheit auf Erden den Weltfrieden schenkst.

Marianne Wildmoser, Heimatdichterin aus Rosenheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

geschmückte Christbäume und Adventsgestecke, weihnachtliche Musik, der Duft nach Weihnachtsgebäck, die Adventsmärkte in der Region und vieles mehr künden schon seit Wochen, dass es auf Weihnachten zugeht. Ich hoffe, dass Sie die bevorstehenden Fest- und Feiertage gesund verbringen und viele besinnliche, gemeinsame Stunden erleben können.

Weihnachten ist auch die Zeit, in der man den Alltag hinter sich lassen und zufrieden und dankbar zurückblicken kann. Allen voran darf ich den engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern danken, die sich in Vereinen und Verbänden, in Ehrenämtern und bei vielen sonstigen Gelegenheiten für die Gemeinde, ihre Bürgerinnen und Bürger und deren Belange eingesetzt haben. Sie alle sorgen dafür, dass die Lebensqualität in unserer Gemeinde hoch und das soziale Klima von Mitmenschlichkeit geprägt ist. In meinen Dank schließe ich die Unternehmen und Handwerksbetriebe mit ein, die auch mithilfe unserer guten Rahmenbedingungen erfolgreich wirtschaften und Arbeitsplätze bereitstellen können.

Mein Dank gilt auch dem Gemeinderat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung und im Bauhof. Gemeinsam haben wir wieder Vieles von dem geschafft, was wir uns für dieses Jahr vorgenommen hatten.

In Obertaufkirchen sind wir mit der Sanierung der Wohnungen am Kirchplatz 10 ein gutes Stück vorangekommen. Mit dem barrierefreien Zugang zur Gemeindeverwaltung und der neuen Fußwegeverbindung vom Taufkirchner Feld zur Kinderwelt „St. Martin“ haben wir die Familien- und Seniorenfreundlichkeit in unserer Gemeinde weiter verbessert. In dem Zuge konnten wir mit der Ansaat einer Blumenwiese einen weiteren Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in unserer Gemeinde leisten.

Daneben war die Gemeindeverwaltung in ortsplanerischer Hinsicht gefordert. In enger Abstimmung mit der Kinderwelt „St. Martin“ haben wir die Planung für die neue Kinderkrippe auf den Weg gebracht. Für das neue Feuerwehrhaus und den Bauhof wurde zusammen mit der Feuerwehr eine erste Vorplanung erstellt. In städtebaulicher Hinsicht bemühen wir uns weiterhin, Wohn- und Gewerbeflächen für den örtlichen Bedarf auszuweisen. So konnten wir in diesem Jahr die Weichen für das neue Baugebiet „St. Rupert-Straße“ in Obertaufkirchen stellen und die Erweiterung des Gewerbegebietes in Straß auf den Weg bringen.

Daneben hat uns auch in diesem Jahr der Tiefbau beschäftigt. Ich erinnere etwa an die Erschließung des Logistikzentrums an der A94, den Neubau der Zufahrt nach Stockenreit oder die Fahrbahnsanierung der Rimbachtalstraße.

Mit der Eröffnung der Autobahn A 94 im Oktober fand schließlich ein Projekt seinen Abschluss, das nicht nur die Gemeindeverwaltung, sondern auch viele Bürgerinnen und Bürger über Jahre hinweg intensiv beschäftigt und vor allem das Landschaftsbild und die Geräuschkulisse in unserer Gemeinde nachhaltig für die Zukunft verändert hat.

Insgesamt verlief die Entwicklung der Gemeinde auch in diesem Jahr recht positiv. Wir verzeichnen nicht nur bei der Einwohnerzahl Zuwächse, auch sonst weist unsere Gemeinde gute Kennzahlen auf. Ich nenne hier die erfreuliche Geburtenzahl der letzten beiden Jahre oder die positive Entwicklung, dass die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in unserer Gemeinde seit einigen Jahren steigt. Dazu kommt eine für unsere Verhältnisse vergleichsweise günstige finanzielle Lage, die uns Vorsorge für künftige Investitionen bietet.

Diese guten Voraussetzungen lassen mich mit Zuversicht und Optimismus auf das kommende Jahr blicken. Auch dann werden wir – Gemeinderat und Verwaltung – uns wieder mit ganzem Einsatz für Sie und unsere Gemeinde engagieren.

Für 2020 haben wir uns vor allem den Bau der Kinderkrippe zum Ziel gesetzt. Im städtebaulichen Bereich wollen wir die Erschließung des Baugebietes „St. Rupert-Straße“ auf den Weg bringen. Daneben möchten wir auch in Oberornau Wohngrundstücke für die einheimische Bevölkerung ausweisen. Im Tiefbau stehen der Neubau der Straße von Rampoldsheim nach Thalham sowie die Sanierung der St. Martin- und der Mesmeringer Straße auf dem Programm. Und schließlich möchten wir die Planung der Ortsumfahrung von Obertaufkirchen voranbringen und den beauftragten Ausbau des Glasfasernetzes im Gemeindegebiet im Auge behalten.

Bei der Kommunalwahl am 15. März 2020 stellen Sie, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die kommunalpolitischen Weichen für die nächsten sechs Jahre.
Wählen heißt mitentscheiden. Unter diesem Motto darf ich Sie schon heute dazu ermuntern, von Ihrem Wahlrecht regen Gebrauch zu machen. Auf die bequeme Möglichkeit der Briefwahl sei ausdrücklich hingewiesen.

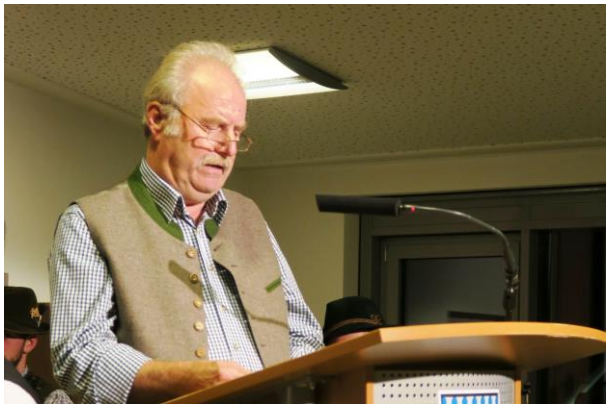
Auch im Namen meiner beiden Bürgermeisterkollegen, des Gemeinderates sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches und vor allem ein gesundes neues Jahr.

Ihr Bürgermeister

Franz Elgartner

Gemeinde-Hoagart´n …

Mit einem vollen Programm glänzte der diesjährige Gemeinde-Hoagart'n. Einmal im Jahr findet die Veranstaltung statt, viele volkstümliche Gruppen drängten auch dieses Mal wieder auf die Bühne. Mit 26 Programmpunkten schufen die Blasmusik „De Andern & i", die Ornautaler Musikanten, der Frauenchor, die Kinder der vierten Klasse und viele andere ein abwechslungsreiches und lustiges Programm mit gemütlicher Atmosphäre.



„Wo man singt, da lass Dich nieder" - mit diesem Zitat eines Volksliedes empfing Bürgermeister Franz Ehgartner die Gäste in der Aula der Schule, die bis auf den letzten Platz gefüllt war. Mit einem lebhaften Stück, der „Kuschelpolka", stimmte die Blasmusik „De Andern & i" die Zuhörer ein.
Die Kinder der Klasse 4a der Grundschule hatten einen herzigen Auftritt mit dem Lied „Mia san hoid de lustigen Hammerschmiedgselln".

Sicherlich noch lang erinnern wird man sich auch an Franz Ernst, der sich mal lustig und mal leise über verschiedene Berufe, wie zum Beispiel den Totengräber ausließ, oder – etwas makaber – über die unterschiedlichen Arten zu sterben. Demnach gebe der Koch den Löffel ab, der Beamte entschlafe dafür sanft.

Für die Marianische Männerkongregation hatte Franz Ernst einen Text für ein Haberfeldtreiben zusammengestellt. Maskiert und mit laut scheppernden Kuhglocken sagten die Haberfeldtreiber, „was gesagt werden muss". Der Bezug zu aktuellen Themen wie der Autobahn und heulenden Sirenen bei Nacht bekam großen Applaus. Wobei die Autobahn als störend, die Sirenen als notwendig gesehen wurden.

… auch die Kleinsten musizieren schon mit

Zu anheimelnder Stimmung trugen die Ornautaler Musikanten unter der Leitung von Gertraud Gaigl mit ihrem „Reichenfelder Boarischen“ bei. Besonders harmonisch war der Zusammenklang mit den hellen Stimmen des Frauenchors, dieser unter der Leitung von Elisabeth Auer. Großen Applaus gab es auch hierfür.

Der A Cappella-Chorgesang des Schützenvereins „Rimbachquelle“ Hofgiebing kam gut an mit Lokalkolorit und wiedererkennbaren Figuren in einem selbst getexteten Lied. Viel Stimmung brachte der „DreiXang“ mit Musik zum Mitsingen im Refrain.

Ein Handwerksbursch in traditioneller Kleidung, Josef Eisenschmid, brachte mit seinen Witzen das Publikum zum Lachen.

Die Landfrauen Obertaufkirchen unterhielten mit dem Sketch, „Weils uns ned gibt.“ Sie machten deutlich: Sie sind zwar kein eingetragener Verein, stellen aber dennoch viel auf die Beine.

Traurig war, dass zwei Menschen beim Hoagart‘n nicht mehr dabei sein konnten. Michael Reiser, der kürzlich und unerwartet verstorben war, und die ebenfalls verstorbene Agathe Bauer. Ihrer gedachten die Anwesenden mit dem Lied „Wahre Freundschaft“. Kreisheimatpfleger Dr. Reinhard Baumgartner lobte die Teilnehmer, besonders das junge Geigenduo Lukas Matschi und Anna Voderholzer, und stimmte in die besinnliche Atmosphäre mit einem Andachtsjodler ein, den alle mitsingen konnten. Feierlich klang so der Gemeinde-Hoagart’n aus.

Text: Nicole Sutherland, Mühldorfer Anzeiger
Bilder: Gemeinde Obertaufkirchen

Kommunale Verkehrsüberwachung in der Gemeinde

Zweckverband kommunale
Verkehrsüberwachung Südostbayern
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Als Gemeinde, die sich die Familienfreundlichkeit auf die Fahnen geschrieben hat, liegt uns die Verkehrssicherheit auf unseren Straßen und speziell die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg am Herzen. Dabei ist vor allem den Schulweghelferinnen und Schulweghelfern an unserer Schule zu danken, die mit ihrem täglichen Einsatz den Schulweg unserer Jüngsten etwas sicherer machen. Dieser ehrenamtliche Einsatz verdient größte Anerkennung.

Die Schulweghelfer können allerdings nur einen kleinen Teil des Schulwegs abdecken; auf einem großen Teil des Schulwegs sind die Kinder auf sich allein gestellt. Hier hat die Gemeinde mit der Ausweisung von Tempo 30-Zonen in allen Wohngebieten in Obertaufkirchen und in den Baugebieten „Mühlwinkel“ und „Stellner Berg“ in Oberornau einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit in den größeren Ortsteilen geleistet.

Mit Eröffnung der Autobahn A94 ist nun insbesondere in den Ortsdurchfahrten von Obertaufkirchen und Straß - entsprechend der Prognosen - eine deutliche Zunahme des Durchfahrtsverkehrs festzustellen. Der vielfach bestehende subjektive Eindruck wird durch aktuelle Verkehrszählungen der Gemeinde in der Ortsdurchfahrt von Obertaufkirchen bestätigt.

Da die Polizeiinspektion Mühldorf a. Inn Geschwindigkeitskontrollen auf kommunalen Straßen nur in besonderen Ausnahmefällen durchführt, sprach sich der Gemeinderat im Oktober für eine Wiederaufnahme der kommunalen Verkehrsüberwachung und für eine Mitgliedschaft beim Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern aus. Die Verbandsversammlung des Zweckverbands stimmte im November 2019 einer Mitgliedschaft der Gemeinde Obertaufkirchen zu.

Der Umfang der Aufgabenübertragung auf den Zweckverband erstreckt sich auf die Verfolgung von Geschwindigkeitsverstößen und die weitere Verfolgung und Ahndung der dabei festgestellten Ordnungswidrigkeiten. Zum zeitlichen Umfang legte der Gemeinderat eine durchschnittliche Mess- und Überwachungstätigkeit von rd. fünf Stunden im Monat fest.

Entscheidende Kriterien für die Wiederaufnahme der Verkehrsüberwachung waren für den Gemeinderat die Erhöhung der Schulwegsicherheit sowie die Gewährleistung der Verkehrssicherheit für die Bevölkerung in den Ortsdurchfahrten. Der Schwerpunkt der Verkehrsüberwachung liegt daher bei dem nunmehr deutlich erhöhten Durchfahrtsverkehr von und zur Anschlussstelle der A94 in den Ortsdurchfahrten der Kreisstraße MÜ 22 in Obertaufkirchen (Haager Straße) und Straß sowie in den Ortsdurchfahrten von Stierberg und Annabrunn.

Mit dem Start der Verkehrsüberwachung ist in den kommenden Wochen zu rechnen.

Daher unsere herzliche <u>Bitte</u>:
Fahren Sie als Autofahrer vorsichtig und halten Sie sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen. Sie fördern damit die Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde.

Die Erfahrung zeigt: Oft sind es die Anlieger der Ortsstraßen selbst, die - meist unbewusst und ohne böse Absicht - zu schnell durch den Ort fahren. Mit ein wenig Vernunft, Besonnenheit und gegenseitiger Rücksichtnahme kämen alle, auch die schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Kinder und ältere Menschen, zu ihrem Recht.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bürgerversammlung 2020

Am Mittwoch, 1. April 2020, um 20.00 Uhr findet die Bürgerversammlung im Gasthaus Wörthmüller in Hofgiebing statt. Alle Gemeindebürger sind hierzu herzlich eingeladen.

<u>Hinweis</u>:
Fragen und Anträge zu komplexen Sachverhalten, die einer Vorbereitung durch die Verwaltung bedürfen, sind spätestens eine Woche vor der Bürgerversammlung bei der Gemeinde einzureichen.

Ehrung für herausragende Leistungen in Schule und Beruf

Bei der Bürgerversammlung findet auch die Ehrung der Schulabgänger statt. Schüler, die ihre Schul- bzw. ihre Berufsausbildung mit einem Notendurchschnitt bis 1,50 abgeschlossen haben, werden gebeten, ihre Zeugnisse bis spätestens **18. März 2020** bei der Gemeinde Obertaufkirchen, Am Sportplatz 5, Zimmer 2, einzureichen.

Problemmüllsammlung im 1. Halbjahr 2020

Am **<u>Dienstag, 21. April 2020,</u>** findet die nächste Problemmüllsammlung statt. Das Mobil befindet sich in der Zeit von **<u>10.00 Uhr bis 10.30 Uhr</u>** am Sportplatz (Parkplatz) in Obertaufkirchen.
Informationsblätter hierzu liegen in der Verwaltung auf.

Obertaufkirchner Kinderkino

Dezember 2019 bis März 2020

☺ **16. Dezember**	**Eine Weihnachtsgeschichte** (FSK: 6)	
☺ **20. Januar**	**Die Legende von OZ – Dorothy`s Rückkehr** (o.A.)	
☺ **17. Februar**	**Der Räuber Hotzenplotz** (o.A.)	
☺ **16. März**	**Bailey – Ein Freund fürs Leben** (o.A.)	

- Und was Ihr alles noch dazu wissen müsst 📣👂:
- Die Filme werden immer **montags um 15 Uhr im Mehrzweckraum der Schule** gezeigt!
- Kinder können nach Absprache allein dableiben, Aufsicht ist gewährleistet!
- Der **Eintrittspreis** beträgt **1 €**; Popcorn kann erworben werden!

Sperrmülltermine 2020

Abfuhrtermine:	**Annahmeschluss:**
	(Landkreis Mühldorf, Färberstraße 1, 84453 Mühldorf)
22./ 23./ 24. Januar	3. Januar
19./ 20./ 21. Februar	31. Januar
18./ 19./ 20. März	28. Februar
22./ 23./ 24. April	3. April
27./ 28./ 29. Mai	8. Mai
24./ 25./ 26. Juni	6. Juni
22./ 23./ 24. Juli	3. Juli
26./ 27./ 28. August	7. August
23./ 24./ 25. September	4. September
28./ 29./ 30. Oktober	9. Oktober
25./ 26./ 27. November	6. November
16./ 17./ 18. Dezember	27. November

Neues aus der Kinderwelt „St. Martin“: Herbstzeit – Nistkastenzeit – Fütterungszeit

In der Kinderwelt „St. Martin“ wird eifrig gezwitschert, gebastelt und geturnt. Die Kinder erfahren in diesen Wochen viel über die Vögel, die im Winter hierbleiben oder auch in den Süden fliegen, wie und wo sie ihre Nester bauen und was sie gerne fressen. Anregung hierzu war der **Wettbewerb der VR-Bank Taufkirchen-Dorfen eG „Unser Vogelhotel“**, der nun schon zum dritten Mal durchgeführt wird.
Die Sterntalergruppe machte aus dem Thema gleich ein ganzes Wochenprojekt.

Die Kinder lernten im Stuhlkreis ein Fingerspiel und den Unterschied zwischen Nistkasten und Futterhäuschen. Mit Hilfe verschiedener Naturmaterialien wie Moos, Gras, Federn, Äste, Zapfen, Beeren etc. wurde das Thema mit allen Sinnen behandelt und ein Mandala gelegt. Zur gemeinsamen Brotzeit gab es Körnermüsli und auch beim Turnen wurde das Thema Vögel aufgegriffen. Abschließend gestalteten die Kinder für den Wettbewerb einen Nistkasten und schrieben ein Gedicht zur Vogelhochzeit. Das fertige Haus nebst Gedicht kann sich sehen lassen.

Wir haben es fotografiert und auf der Internetseite der VR-Bank hochgeladen. **Ab 9. Dezember beginnt die Abstimmungsphase. Bis zum 5. Januar 2020** besteht Gelegenheit, seine Stimme für das Vogelhotel der Kinderwelt „St. Martin“ abzugeben. Jetzt heißt es fleißig abstimmen. Jeder, egal wo er wohnt, darf mitmachen – auch Großeltern, Tanten, Onkel, Verwandte, Bekannte, Freunde und Nachbarn. Die drei Häuschen mit den meisten Klicks erhalten einen Geldpreis (1. Preis: 1.000 € / 2. Preis: 750 € / 3. Preis: 500 €). Und egal wie´s ausgeht: Fürs Mitmachen erhält jede Einrichtung 300 €.

Übrigens: 2017 hatten wir den 2. Platz (dabei fehlten nur ganz wenige Stimmen zum 1. Platz) und 2018 sogar den 1. Platz belegt. Vielleicht können wir auch in diesem Jahr mit Hilfe der ganzen Gemeinde wieder vorne mit dabei sein – jede Stimme zählt!

Link für die Abstimmung:
https://neu.vr-foerderpreis.de/module.php5?mod=gsvazwei&fid=1&ber=FpVoting&mask=AbstimmungBS&vopid=3&bewid=519

Übrigens: Nistkasten und Futterhäuschen sind im Garten der Kinderwelt „St. Martin“ aufgehängt, um den Kindern noch eine spannende Beobachtung der Vögel im Winter und Frühling zu bieten. Mit Staunen wurden bereits die ersten Vögel am Futterhäuschen gesichtet.

Text: Kinderwelt „St. Martin“
Bilder: Elisabeth Schenkenfelder

Kammer- und Landessieger Kilian Ober im Wettbewerbsberuf „Behälter- und Apparatebauer“ geehrt

Im Rahmen einer Feierstunde im Lodronhaus in Mühldorf zeichnete Landrat Georg Huber drei Kammersieger aus dem Landkreis aus. „Ich freue mich sehr, wenn Kammer-, Landes- und Bundessieger aus dem Landkreis kommen. Dies zeigt, welche hervorragende Ausbildungsarbeit in unseren Firmen und in den beiden Berufsschulen geleistet wird. Ich bin sehr stolz auf diese drei jungen Männer, die Hausragendes geleistet haben“, stellte der Landrat heraus.

Seit 1951 treten junge Handwerkerinnen und Handwerker im Bundesgebiet an, um die beste Gesellin oder den besten Gesellen in rund 120 Wettbewerbsberufen zu ermitteln. Das oberbayerische Handwerk ist dabei traditionell sehr erfolgreich im Leistungswettbewerb und stellt regelmäßig einen überproportional hohen Anteil an den besten Gesellinnen und Gesellen auf Bundesebene.
Der Wettbewerb findet in drei Stufen statt: Zunächst werden auf der Kammerebene die besten Gesellinnen und Gesellen in Oberbayern ermittelt. Die jeweiligen Kammersiegerinnen und -sieger in den Wettbewerbsberufen sind dann zur Teilnahme beim Landeswettbewerb berechtigt. Die Landessiegerinnen und -sieger aus allen Bundesländern wiederum nehmen dann am Bundeswettbewerb teil und stellen sich der Konkurrenz aus ganz Deutschland. Wer sich dort durchsetzt wird am Ende Bundessiegerin oder Bundessieger.

Kilian Ober aus Obertaufkirchen siegte im Wettbewerbsberuf „Behälter- und Apparatebauer“, den er bei der Firma EMPL-Anlagen GmbH in Schwindegg erlernt hat. Er wurde Kammersieger, Landessieger und dritter Bundessieger in seinem Wettbewerbsberuf.

„Die Firmen im Landkreis investieren in die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Mühldorf und der Region, denn sie bieten den jungen Menschen hervorragende berufliche und persönliche Entwicklungschancen und leisten einen entscheidenden Beitrag, um den Landkreis für Fachkräfte attraktiv zu machen“, betonte Landrat Georg Huber.
Die Gemeinde gratuliert Kilian Ober sehr herzlich zu seinem erfolgreichen Abschneiden.

Die Kammersieger mit Landrat Georg Huber (2. v. l.) und Kilian Ober (rechts)
Bild: Pressestelle Landratsamt Mühldorf

Jetzt in Obertaufkirchen am Kirchplatz 10: Praxis für Naturheilkunde Sven und Vera Groß

Nach fünf erfolgreichen Jahren naturheilkundlicher Behandlungen in Dorfen zieht es uns nun in die Gemeinde Obertaufkirchen, in der wir nun auch schon seit fünf Jahren wohnen. Wir freuen uns sehr, dass wir so schöne Praxisräume beziehen und mit Leben füllen dürfen.

Am **7. Januar 2020 öffnen wir unsere Praxis am Kirchplatz 10** (Praxiseingang Parkplatzseite).
Wir bedanken uns bei der Gemeinde und den Anwohnern und natürlich besonders bei unseren treuen Patienten aus Obertaufkirchen für die herzliche Aufnahme.

Nach unserer Philosophie ist der Mensch immer als Ganzes zu betrachten. So behandeln wir nicht nur einzelne Symptome, sondern jeden Menschen als eine Einheit von Körper, Geist und Seele.

Einer unserer Praxisschwerpunkte ist die Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparates. Dabei sind die wichtigsten Behandlungsmethoden die sanfte Chiropraktik und die strukturelle Osteopathie. Da die Ursachen der bestehenden Beschwerden aber oftmals auf zellulärer oder mentaler Ebene zu finden sind, können wir dann auch dort ansetzen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist somit die Stoffwechselregulation, die aufbauend auf einer umfangreichen Labordiagnostik durch die Verordnung spezieller homöopathischer und spagyrischer Rezepturen erfolgt. Die Stoffwechselregulation beinhaltet auch die Regulation hormoneller Systeme, z.B. die Schilddrüse betreffend oder auch klimakterische Störungen, aber auch die Regulation funktionaler Störungen des Immunsystem, wie z.B. Allergien, Immundefizite oder autoimmune Prozesse. Eine Behandlung im feinstofflichen Bereich basierend auf den technischen Möglichkeiten der Quantenphysik ist uns mit dem Informationsfeldsystem TimeWaver Med möglich. Dieses System bietet eine umfassende Unterstützung für Körper, Geist und Seele.

Jeder von uns beiden hat seine Spezialgebiete, so können wir sie gemeinsam bestmöglich betreuen. Für weitere Informationen können Sie uns auch gerne auf unserer Homepage besuchen: www.grogro.de .

Für alle, die uns noch nicht kennen:

Sven Groß

Heilpraktiker seit 1993

Nach Ausbildung zum Physiotherapeuten und selbständiger Tätigkeit in eigener physiotherapeutischer Praxis erfolgte parallel die Ausbildung zum Heilpraktiker.

1999 dann der Umzug von Baden-Württemberg nach Bayern und Tätigkeit in eigener Naturheilpraxis.

2008 Gründung der Praxis für Naturheilkunde in Velden

Vera Groß

Heilpraktikerin seit 2001

Nach Ausbildung in Tiernaturheilkunde erfolgte dann die Ausbildung zur Heilpraktikerin.

Ab 2004 dann die Tätigkeit in eigener Naturheilpraxis in Erding.

Zum Jahresende 2010 dann in Praxisgemeinschaft mit Sven Groß in Velden.

Christbaum für den Schulplatz

Gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit erstrahlt wieder eine sehr schön gewachsene Nordmanntanne auf dem Vorplatz der Volksschule in Obertaufkirchen. Dieser Baum stammt aus dem Garten der Familie Rosi und Hans Pichlmeier von der Lindenstraße in Obertaufkirchen. Unsere Bauhofmitarbeiter haben ihn an der Schule aufgestellt und mit einer Lichterkette geschmückt.

Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich bei der Familie Pichlmeier für die Bereitstellung des wunderschönen Christbaumes.

Obertaufkirchen, Dezember 2019

Herausgeber:
Gemeinde Obertaufkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:
Gemeindeverwaltung Obertaufkirchen
Am Sportplatz 5, 84419 Obertaufkirchen
Tel. 08082 / 93 03 – 0

e-Mail: gemeinde@obertaufkirchen.de
Internet: www.obertaufkirchen.de